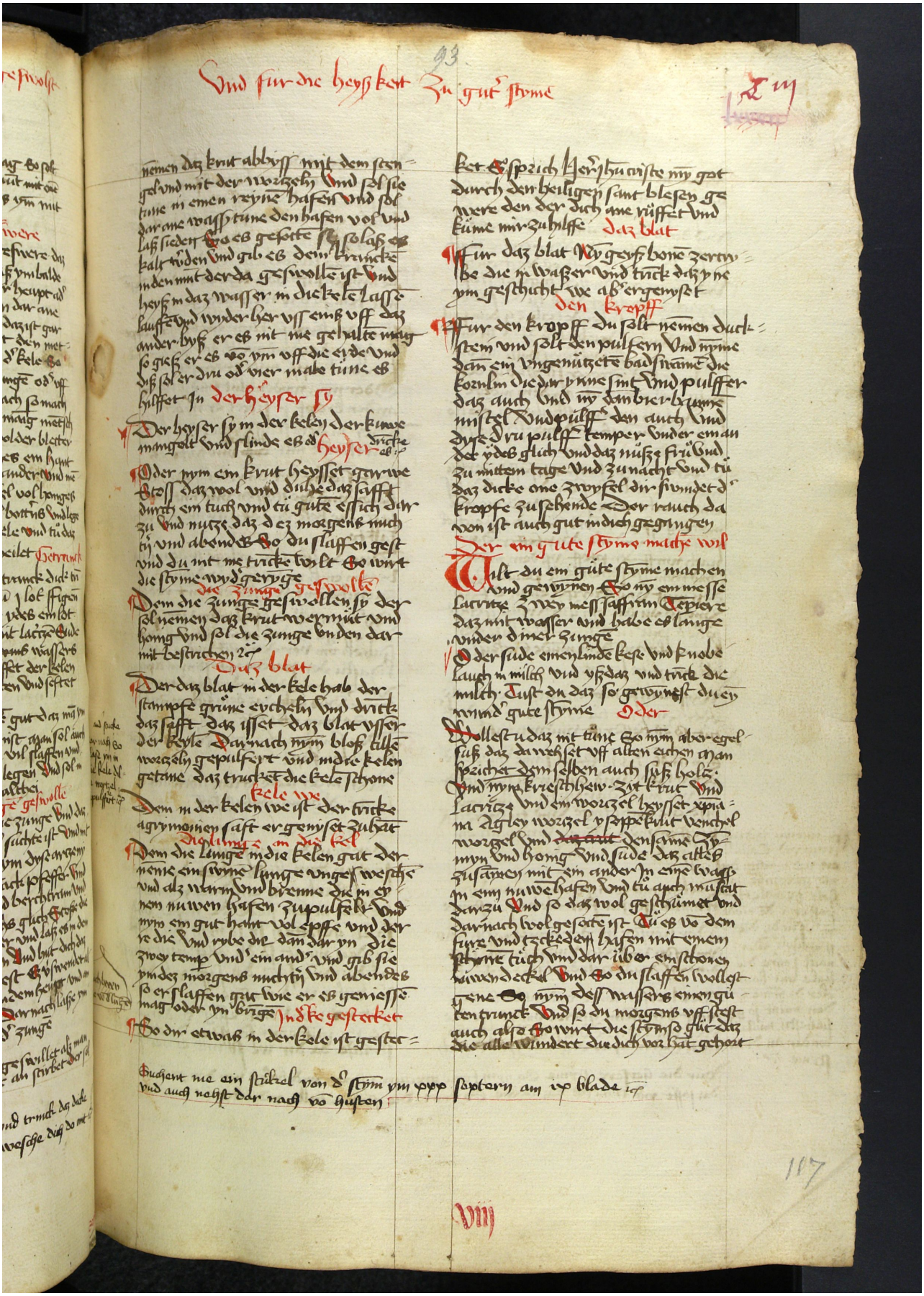
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Und fur die heyssket zu gut stime

nemen daz krut ablyss mit dem stengel vnd mit der wurzeln vnd sol sie tune in emen reynne hafen vnd sol dar ume wasse tune den hafen vol vnd lass sieden do es gesotte so slas es kalt riden vnd gib es dem krancke in den mut der da gesuollen ist vnd heyss in daz wasser in dicke tele lasse lausse vnd wider her vsse eins vsse daz ander bis er es mit me gehalte mag so gieß er es do vm vsse die erde vnd dis sol er diu ol vier male tune es hilffet in

Der heyser sy

Der heyser sy in der kelen der kume mangolt vnd slinde es ab

heyser

Oder nym eim krut heysset gerine gross daz wol vnd dicke daz safft durch eim tuch vnd tu gute essich dar zu vnd nutze daz dez morgens mich tu vnd abendes so du slafen gest vnd du int me tricke wolt so wirt die stime wid geringe

Der zunge gesuolle

Dem die zunge gesuollen sy der sol nemen daz krut wermut vnd honig vnd sol die zunge vnden dar mit bestrichen

Daz blat

Der daz blat in der kele hab der stampfe grune eychelin vnd drucke daz safft daz isset daz blat vsser der kele Darnach nym bloß lilie wurzeln gepulfert vnd mache kelen getune daz trucket die kele schone

kele we

Dem in der kelen we ist der tricke agrymonien safft er geniset zuhat

Die lunge in die kel

Dem die lunge in die kelen gut der nime ein swine lunge vnge swesche vnd alz nerin vnd bieme die in ey nen nuwen hafen zupulfert vnd nym ein gut heme vol epffe vnd der re die vnd erbe die dan dar yn die zwey temp vnd ein and vnd gib sie yn dez morgens mich tu vnd abendes so er slafen gu sine er es geniesse mag oder yn birge

Und kte gesterket

So dir etwas in der kele ist gester ket so sprich Herr ihu criste my got durch den heiligen sant blesen gewere den der dich ane rüffet vnd kume mir zuhilffe

daz blat

Fur daz blat Nu greif bone zerwe be die in wasser vnd tricke dez yne ym gestucht we abergewest

den kropff

Fur den kropff du solt nemen duckstem vnd solt den pulfern vnd nime dem ein vnge nützete bad sume die kozulin die dar yne sint vnd pulffer daz auch vnd my dambier blume mistel vnd pülffe den auch vnd dye dru pulffe temper vnder ein and det ydes glich vnd daz nüsse fiu vnd tu zu mitten tage vnd zu nacht vnd tu daz dicke one zwyfel dir swindet der kropfe zu sehende Der reuch da von ist auch gut in dich gegingen

Der ein gute stime mache wil

Wilt du ein güte stime machen vnd gewinnen so nym ein messe lacritze zwey messe saffrim tepiere daz mit wasser vnd habe es lange vnder dinet zunge

Oder sude ein lunde kese vnd knobe lauch in milch vnd yß daz vnd tricke die milch Tust du daz so gewinnest du ein wind gute stime

Oder

Wollest tu daz mit tune so nym aber egel sus daz durchset vsse alten eichen ein an speicher dem selben auch sus holz vnd nym kriesbhew zit krut vnd lacritze vnd ein wurzel heysset xpna dy ler wurzel vnd pfeffer krut venchel wurzel vnd ~~der krut~~ den sime zymyn vnd honig vnd sude daz alles zusamen mit ein ander in eine wasse in emy nuwe hafen vnd tu auch wustat dezu vnd so daz wol gestrumet vnd darnach wol gesotte ist tu es vo dem fure vnd tzecke den hafen mit emem schone tuch vnd dar über ein stocken wuwen deckel vnd so du slafen wollest tene so nym dess wassers emen gu ten trunck vnd so du morgens vsstest auch also so wirt die stime sus gut daz die alle wunderet die dich vor hat gehort

Nuczent me ein stukel von d stim vm ppp sptern am ep blade ic
vnd auch nahst der nach vo hysten